

Die Werkzeugbau Ruhla GmbH nimmt in diesem Jahr unter neuer Führung an der EuroMold teil.

Seebach, 10.11.2014 Bereits zum fünfzehnten Mal, seit 1999, nimmt die Werkzeugbau Ruhla GmbH an der EuroMold teil. "Dieses Jahr präsentieren wir uns unter neuer Führung.", so Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Dr. Eckhard Schuster. "Seit dem 1. November 2014 leitet Christian B. Töpfer als weiterer Geschäftsführer, die Geschicke des Werkzeugbaus."

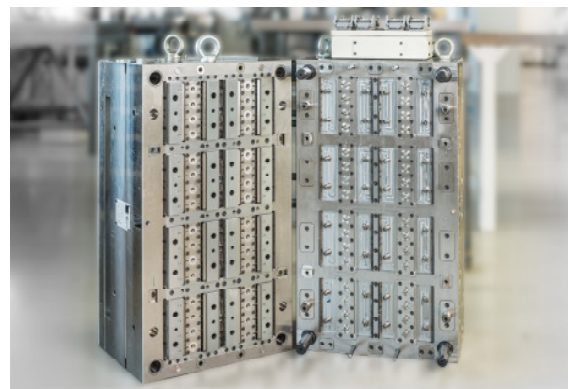


Christian B. Töpfer, neuer Geschäftsführer

Die Werkzeugbau Ruhla GmbH ging 1992 aus den ehemaligen Uhrenwerken Ruhla hervor. Das seiner Zeit vorhandene Know How wurde konsequent weiter entwickelt, so dass heute hoch qualifizierte Mitarbeiter Produkte und Dienstleistungen von nationalem und internationalem Renommee liefern.

Der diesjährige Excellence-in-Production-Finalist fokussiert sich dabei auf zwei Bereiche: Zum einen sind dies hochpräzise und komplexe Spritzgusswerkzeuge mit

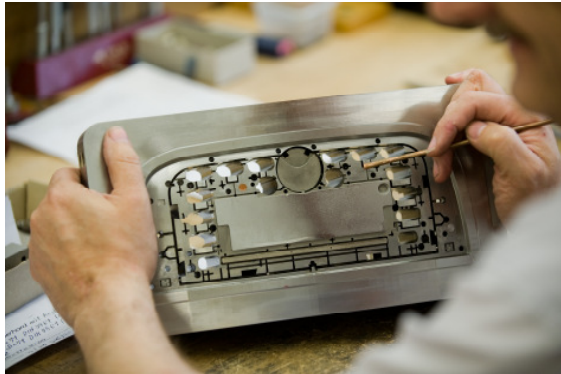
minimalen Zykluszeiten, zum Beispiel für die Medizin-, Elektro-, Kosmetik-, Automobil- und Biochemieindustrie. "Im Vergleich zum internationalen Wettbewerb sind wir in der Anschaffung sicher nicht immer die Günstigsten. Aber eine TCO-Berechnung (total cost of ownership) zeigt schnell, dass die Konstruktionsweise und die traditionell hervorragende Qualität unserer Werkzeuge, über die gesamte Lebensdauer hinweg gesehen, meist wesentlich wirtschaftlicher ist." erläutert der neue Geschäftsführer Christian B. Töpfer in Hinblick auf den wachsenden asiatischen Wettbewerb.



Multikavitätenwerkzeug für die Medizintechnik

Der zweite Fokus des knapp 60 Mitarbeiter starken Seebacher Unternehmens liegt im Sinne eines Full-Service-Angebots auf der Wartung und Instandhaltung von kunden-eigenen Werkzeugen. Innerhalb kürzester Zeit führen Spezialisten Wartungen und Reparaturen durch, beseitigen Mängel und

beugen so einem eventuell teuren Produktionsausfall vor. Die Vorteile für den Kunden durch das Outsourcen dieser Tätigkeiten sind kalkulierbare Kosten durch fest vereinbarte Preise und der Entfall einer kostenintensiven eigenen Abteilung. "Auf Wunsch garantieren wir auch sehr hohe Standzeiten", so Töpfer, "durch die Kombination aus Werkzeuglieferung und -wartung in unserem Hause."



Wartung eines 2K-IML-Werkzeugs

Um einen weiteren Mehrwert für den Kunden zu bieten, wird sich das Unternehmen

in Zukunft noch stärker auf das Feld interne Musterung (try-out) und Parameteroptimierung konzentrieren. So können die Einfahrzeiten beim Kunden auf ein Minimum reduziert werden.

In Halle 8 Stand E42 berät Sie unser Expertenteam gern zu unserem Leistungsspektrum im Bereich der

- Multikavitätenwerkzeuge mit minimalen Zykluszeiten,
- IML-Werkzeuge (in-mold-labelling),
- Mehrkomponentenwerkzeuge,
- Entspindelungswerkzeuge,
- Dreh- und Umlegewerkzeuge (2K-/3K-Technologie) bis 1,5 t und 800 x 600 mm.

Sie erfahren aber auch, warum sich externe Wartung lohnt und warum die Werkzeugbau Ruhla GmbH den kleinen aber entscheidenden Unterschied macht.

www.ruhla-gmbh.de

Pressekontakt:

Lena Lüneburger, Telefon: +49-36929-778-13, L.Lueneburger@werkzeugbau-ruhla.de.